

Ressort: Politik

## Brandenburgs Wirtschaftsminister sieht Image der Lausitz in Gefahr

Potsdam, 31.01.2019, 12:07 Uhr

**GDN** - Nach einer Warnung des Brandenburger Verfassungsschutzes vor dem wachsenden Einfluss von Rechtsextremen in Cottbus hat Brandenburgs Wirtschaftsminister Jörg Steinbach (SPD) vor einem Imageschaden für die Lausitz gewarnt. Gerade mit Blick auf den angestrebten Strukturwandel sei man auf Firmenansiedlungen angewiesen, sagte er am Donnerstag im RBB-Inforadio.

"Das, was wir vorhaben, was auch im Anhang der Kohlekommission (...) skizziert ist für die Strukturentwicklung, das braucht ein Image, dass sich auch andere Menschen, andere Firmen in der Lausitz engagieren wollen." Da sei das aktuelle Image "das schädlichste, was man sich vorstellen kann". Der SPD-Politiker appellierte an die Menschen in Cottbus, sich zu engagieren: "Es ist wieder mal nötig, dass die gesunde Zivilgesellschaft von Cottbus, die Mehrheit in Cottbus deutlich macht, dass das Gesicht von Cottbus anders ist", so Steinbach. Hintergrund sind Recherchen des RBB. Demnach geben ehemalige Mitglieder einer inzwischen aufgelösten Hooligan-Gruppe auch in anderen Bereichen der Stadt zunehmend den Ton an. Es habe sich eine gefährliche und gewaltbereite Struktur entwickelt, die in das öffentliche Leben hineinwirke, berichtet der RBB.

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-119350/brandenburgs-wirtschaftsminister-sieht-image-der-lausitz-in-gefahr.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.  
3651 Lindell Road, Suite D168  
Las Vegas, NV 89103, USA  
(702) 943.0321 Local  
(702) 943.0233 Facsimile  
[info@unitedpressassociation.org](mailto:info@unitedpressassociation.org)  
[info@gna24.com](mailto:info@gna24.com)  
[www.gna24.com](http://www.gna24.com)